

Die Grazien

Etwas langsam
Recit.

Wq 200/22, early version

42a.

Als an ei - nem Früh - lings - a - ben-de sich die drei Gra - zi-en ne - ben ei - nem

7
4b
2

4

im Tempo

Wal-de in a - ci - da - li-schen Quel - len be - lu-stig-ten, ver - lor sich plötz - lich A -

8
5
3

7

gla - ja, die schön - ste, die schön - - - - - ste der

6 5b 5 6 7 6 7 6 7 6 7 6 5 6 7 5

10

Recit.

Gra-zi-en. Wie er-schra-ken die Töch-ter der An-mut, als sie A - gla - jen ver-miss-ten! Wie

[k] 7b b 7

13

im Tempo, langsam

lie-fen sie durch die Bäu - me und such - ten und rie - fen! So ängst - lich bebt auf

2 4k 2 6 4k

16

Cre - mo-ne-ser Sai-ten der zärt - ste Sil-ber-ton. „A - gla - ja! A - gla - ja!“ rief der Sil-ber -

6 b 6 7 9 8 b 6 b 6b 7 5b 6 b 6b 5b

Recit.

19 *pp* *f*
 ton. „A - gla - ja! A - gla - ja!“ half der Nach-hall sanft ver-brei-ten. Um -

22
 sonst, A - gla - ja war ent - flohn. „Ach, Pan schlich längst ihr nach! Der Frev - ler hat

25 *im Tempo, langsam*
 Frev - ler hat sie schon! Ach, — A - ci - da - li - a! Blick

28
 her, blick — her von dei - nem Thron! Soll sie nach lan - gen E - wig - kei - ten nur

31
 itzt, nur itzt nicht län - ger uns — be - glei - ten? Zwo Gra - zi - en sind

34 *pp*
 al - ler Welt zum Hohn, und ach, ach, die Drit - te hat — er

37 *f* *ff* **Recit.**

schon!“ So kla - gen sie. Um-sonst! A - gla - ja war ent-flohn.

40

Nun schli - chen sie an den Bü - schen her - um und schlu - gen lei - se an die Blät - ter und

43

flo - hen nach je - dem Schla - ge furcht - sam zu - rück. Denn stell - ten sie sich gleich, den Räu - ber aus - zu -

46

spä - hen, so zit - ter - ten sie doch für Furcht, ihn nur zu se - hen. End - lich ka - men sie an ein

49

Ro - sen - ge - bü - sche, das mei - ne Chlo - e ver - steck - te — und mich. Chlo - e saß vor mir,

53 *etwas langsam*

ich hin - ter Chlo - en. Itzt bog — ich schlaun an ih - rem Hals mich lang - sam

57
 ü - ber und stahl_____ ihr schnell ein Küß - chen ab, ich stahl ihr

61 *pp* schnell ein Küß - chen, ein Küß - chen, *f* schlaü stahl ich ihr ein Küß - chen ab. Itzt

65 bog_____ sie un - ver - merkt_____ den Hals zu mir her - ü - ber, und

69 je - des nahm den Küß_____ auf hal - ben Weg sich ab,_____ den

73 je - des nahm_____ und je - des gab, je - des nahm und je - des

78 *pp* gab,_____ *f* je - des nahm und je - des *p* gab. *pp* *f*

84

p *pp* *f*

89 **Recit.**

In die-sem Spie - le ü-ber-rasch-ten uns die Gra - zi-en, und sie lach-ten laut, da sie uns

2 6 4+

92

küs - sen sa-hen, und hüpf-ten fröh-lich zu uns her-bei. „Da ist A - gla - ja!“, rie-fen

6 7# unis.

95

sie. „Die Schlei-che-rin!— Du küs-est, da man un - ru - hig her - um - irrt und

6 7/5 6/5 [5#]

98

dich nicht fin - den kann?“ Und itzt lie-fen sie mit mei - ner Chlo - e da - von.

5 [#] 5 #

101 **Hurtig**

„Was!“, rief ich. „Lo - se Räu - be - rin - nen!

6 3 6 6

107

Wie soll - te sie A - gla - ja sein? Was! Wie!

Mäßig 114

Ihr irrt euch sehr, ihr Huld - göt - tin - nen! Für

118

Gra - zi - en ist das nicht fein, für Gra - zi - en ist das nicht fein!

119 etwas langsam

Gebt Chlo - en mir zu - rück, gebt mir Chlo - en zu - rück! Be -

127

trog - ne, sie ist mein! Gebt Chlo - en mir zu - rück, sie ist mein.

132 Recit.

Doch die Gra - zi - en hör - ten mich nicht und lie - fen mit mei - ner Chlo - e da -

134

von. Zor-nig eilt ich ih-nen nach, als plötz-lich A-gla-ja hin-ter ei-ner Bu-che her-

137

vor-trat und mir wink-te und freund-lich lä-chelnd al-so zu mir sprach:

Zärtlich 140

„War-um willst du zu Chlo-en ei-len? Be-glück-ter,

145

be-glück-ter Sterb-li-cher, A-gla-ja lie-bet dich, A-gla-ja lie-bet

150

dich. Küss-itzt ein-mal statt Chlo-en mich! Wünsch nicht dein

156

Mäd-chen zu er-ei-len: Ich, ei-ne Göt-tin, lie-be

161 *p* *pp* *f*

dich. Ich lie - be dich. Küß mich!"

167 *p*

173 *Recit.* *im Tempo, langsam*

Schüch-tern sah ich die Huld - göt - tin an. Auf ih - ren Wan - gen

176 *tr*

sprach Ent - zü - cken, und Ju - gend und Ge - fühl aus den ver - schäm - ten Bli - cken. Ge -

179 *Recit.*

fähr - li - che Rei - zun - gen!— A - ber mit dreu - ster Hand er - griff ich die Huld - göt - tin,

182

führ - te sie zu ih - ren Schwe - stern und sprach: „Hier ist A - gla - ja, ihr Gra - zi - en!

Etwas langsam und nachdrücklich

186

O Chlo - e, mei - ne Lust, mein Glück!

6 6 4+3 6 6b 5 7 9 8

190

Gebt mei - ne Chlo - e mir zu - rück, mei - ne Lust, mein Glück!

6 6 7 5 5

195

Glück! Ist dies A-gla - jens Mund und Blick? Ist dies A-gla - jens

9 8 4 3 6 6 6 7b 3 6 4 6 6

200

Mund und Blick? Da! Da! Nehmt die Huld-göt - tin zu-

6 7 4 4 6 4 6 6 6 5 7 #

206

rück! Nehmt die Göt - tin zu-rück!"

unis. tr.

211